

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 5

Artikel: Schwere Verluste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

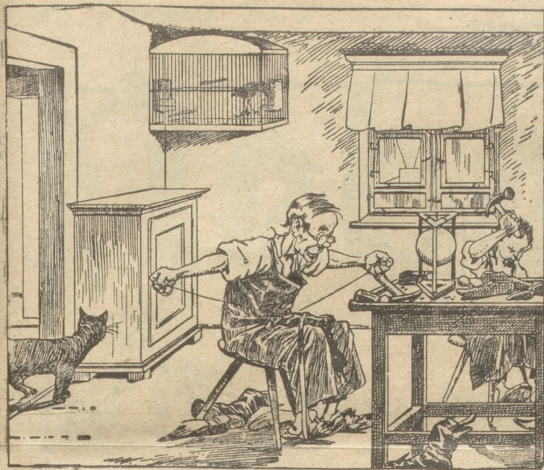
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. Herr Pfriem mit Muguft voller Kraft
In feiner Werkstatt wacker schafft.

Lifabeth's Entfchluf

Endlich tagt in allen Gauen
Der Triumph der Weiblichkeit:
„Morgenröte feh' ich grauen,
Holder Frauenftimmrechtszeit.“
Graufer Weltkrieg mußte kommen,
Um zu klären unfer Recht,
Fekalomben Opfer fordern
Von dem gräulichen Gefchlecht.

Grippe, Hungersnot und Nippold
Braucht's u. Bräulein Kofa Bloch,
Bis der Mann (faft ausgerottet)
Zu Verftand kommt schließlich
Lebensmittelkartenabfchnitt (doch.
— Der verkleinert immer wird —
Endlich zu der einz'gen Lösung,
„Frauenftimmrechtskarte“ führt.

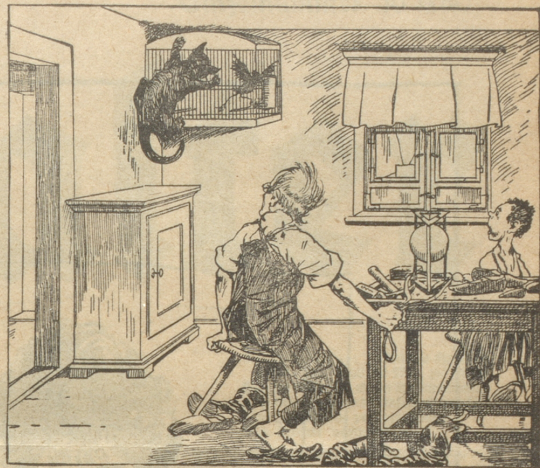
Frauenfreudenfeuer lohen
Ringsum auf dem ganzen All:
Selbst die Lappin eilt zur Urne,
Stroh mit ihrem Eh'gemahl.
Ungarn fendet die Gefandtin,
Trin kommt ins Parlament
— Derzeit fihft sie zwar im Käfig,
Doch die Wahl ift kompetent.

Frauenwählbarkeit u. Wahlrecht,
Bringt der Draht von nah und fern:
„Stieregringig“ nur allein ift
Noch das „Mannenoock“ in Bern.
Doch auch feine Stunde naht schon:
„Ich als weiblicher Ljurg
Blieg als Phönix aus der Afche,
Schweizer Kofa Luxemburg.“
Lifabeth Sparlakiffe

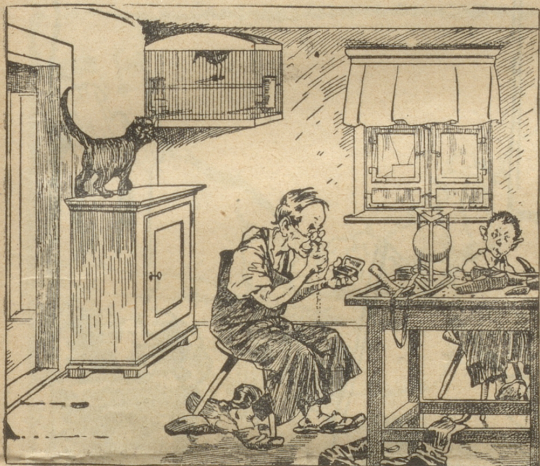
Sutor ne ultra crepidam

Der während des Krieges reich
gebordene Mehgermeister Bünzli
ließ fich als Mitglied eines literari-
fchen Vereins aufnehmen. Erho-
benen Hauptes, eine schwere
goldene Kette über den Bauch
gefpannt, einen hafelnußgroßen
Diamant am Busen, ftolpert er
gravitätifch an einem Gefellfchafts-
abend in das Vereinslokal und
wie Schillers Löwe „fieht fich
ftumm, ringsum“ — da bemerkt
er zwei alte Herren, die in einer
Ecke, eifrig im Gefpräch, befam-
men fitzen. Bünzli geht auf fie
zu, und feines Bankkontos einge-
denk, klopft er dem einen auf
die Schulter und frägt leufelig:
„Was haben denn die Herren fo
wichtiges zu befprechen?“ „Kol-
lege Schmiedhuber,“ erwiderte der
eine, „behauptet nämlich, daß im
Mlocän, der dem heutigen Gibbon
ähnliche Dryopithecus, und im
Mlocän, der P. iopithecus antiquus
erfcheint und daß der Anthro-
pithhecus erectus —“

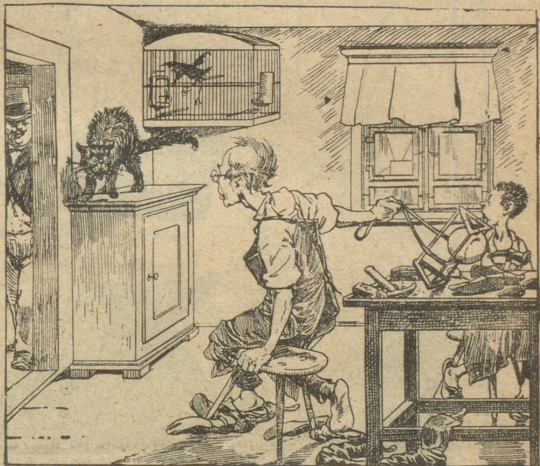
„So, fo, schon möglich,“ flam-
melte der pensionierte Mehger-
meister und fchlich feitwärts aus
dem Saale hinaus, wo er felther
nicht mehr gefehen wurde.
Jack Hamlin



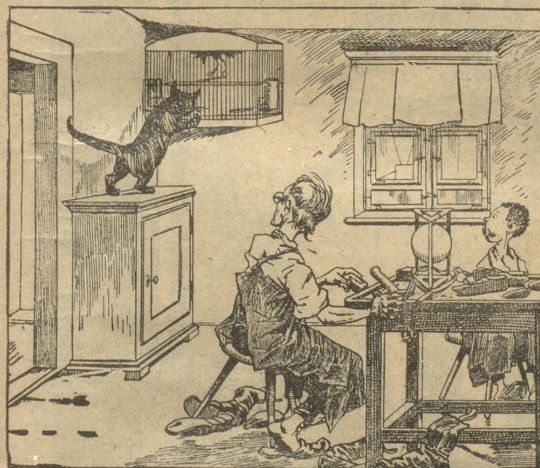
4. „Na warte, du verdammtes Vieh,
Dir freich' ich's an jetzt, wie noch nie!“



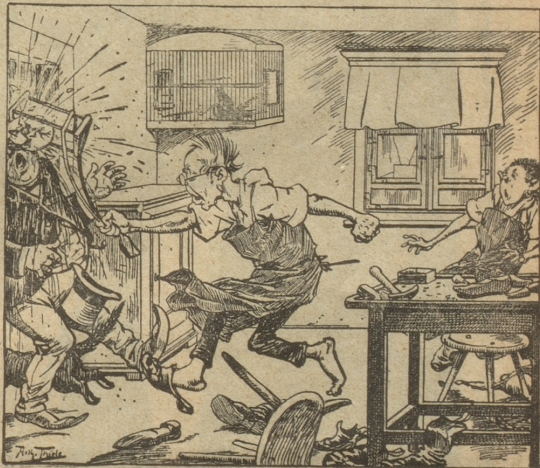
2. Ein Frischen macht die Arbeit leicht —
Derweil heran der Kater schleicht.



5. Und mit ftrateg'fcher Genalität,
Herr Pfriem zum Angriff übergeht.



3. „Herr Meffer, lofed Sie, doch mal bloß,
De Fuß geht uf de Staarmatz los!“



6. Doch ach; felbst das Genie nicht frommt.
Wenn immer alles anders kommt!!

Sriedensvorbereitungen

London, 18. Januar, König Peter von
Serbien ift nach Paris abgereift. (Gadaas)

Geifterftimme (aus dem Konak in
Belgrad): Wir dachten, nach — Amerongen
in Holland!

Vorfriedenskongreß

O Herde du der Tiger und der Tafter,
Dich narrt ein graues, grauenvolles Lafter,
Der Anfang war krähwinklige Komödie:
Das Ende wird — ich fürchte — Welttragödie.

Schwere Verluste

(Aus dem Jahresbericht des „Vereins der Dicken“)

... Im abgelaufenen Jahre hat unser
Verein außerordentlich schwere Verluste zu
beklagen: Herr Schmerbauch 222 kg, Herr
Dickwanst 246 kg, Herr Bierranz 196 kg,
Herr Oberdick 234 kg = zusammen 898 kg.
Unser Gesamtgewicht wird dadurch leider
auf 25 Doppelzentner 54 kg reduziert.

011110

Colthario

Clémenceau und Wilson

Was will Wilson? fein gerecht.
Und Clémenceau? fein gerächt.

Briefkasten der Redaktion

Tropf, Ihre Unterschrift entspricht dem Ge-
fchreibfel, welches, wie alles von anonymen Belg-
lingen Eingefandte, in den Papierkorb wanderte.

Redaktion, Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich
Dianastraße No. 5/7. — Telephon Sehnau 10-13